



**CDU-Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen**

Dr. Jürgen Rüttgers - Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW
Postfach 10 11 43 - 40002 Düsseldorf

Herrn
Manfred Bruns
Sprecher des LSVD
Treiberstraße 31

70619 Stuttgart

Dr. Jürgen Rüttgers
Fraktionsvorsitzender

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 884-2210
Telefax (0211) 884-2367
juergen.ruettgers@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 15. September 2003

Sehr geehrter Herr Bruns,

für Ihren Brief vom 2. August dieses Jahres danke ich Ihnen.

Kritiker meiner Äußerungen habe ich darauf hingewiesen, dass die CDU/CSU- Bundestagsfraktion das Gesetz zur eingetragenen Lebenspartnerschaft im Bundestag abgelehnt hat. Sie hat gegen das Gesetz Klage beim Bundesverfassungsgericht erhoben, dort allerdings verloren. Das Bundesverfassungsgericht hat ausdrücklich festgestellt, dass von dem Partnerschaftsgesetz nicht abgeleitet werden kann, dass der vom Grundgesetz geforderte Vorrang von Ehe und Familie verletzt ist.

Auch als praktizierender Katholik mit dem Werterahmen meines Glaubens bin ich als Abgeordneter nur meinem Gewissen verpflichtet. Im Übrigen ist die CDU nicht das Sprachrohr der katholischen Kirche. Europa hat sich im Zeitalter der Aufklärung für die Trennung von Staat und Kirche entschieden. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Menschen, Glaubensgemeinschaften und Institutionen in einer pluralen Gesellschaft friedlich zusammenleben können. Wer dies in Frage stellt, fällt hinter das Zweite Vatikanische Konzil zurück.

Im Übrigen gibt es eine Hierarchie der Wahrheiten. Im Zentrum des christlichen Glaubens steht immer noch das Bekenntnis zum dreifaltigen Gott und zum Tod und der Auferstehung Jesu Christi. Wer das Thema Christentum von einer Einzelfrage abhängig machen will, bringt das Eigentliche des Glaubens in ein schiefes Licht.

Mit der Stellungnahme der Glaubenskongregation überschreiten die Verfasser eine Grenze. Überall, wo auf dieser Welt die Trennung von Staat und Kirche bzw. Religionsgemeinschaft nicht respektiert oder gar beseitigt wird, entstehen Unfreiheit und Fundamentalismus. Deshalb habe ich darauf hingewiesen, dass ich auch als katholischer Politiker den Menschen nicht vorschreiben darf, wie sie zu leben haben. Wenn der Vatikan mir vorgeben will, was ich als Abgeordneter zu tun habe, macht er die Mitarbeit von Katholiken im Parlament unmöglich und riskiert gleichzeitig, dass die christlichen Werte sowie Institutionen wie Ehe und Familie geschwächt werden. Deshalb musste ich widersprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Rüttgers